

Geschichte PS- Linden

Im Protokoll der **HV vom 03. Februar 1973**

Kann im Jahresbericht des Präsidenten gelesen werden, dass anschliessend an die Jubiläumsreise durch das Simmental, mit Zwischenhalt im Entlebuch im Gasthof Kreuz eine kleine Jubiläumsfeier « 25 Jahre Pistolensektion Kurzenberg » stattfand.

An dieser HV wurde der Mitgliederbeitrag auf Vorschlag des Vorstandes auf Fr. 10.00 belassen.

An der **HV vom 07. März 1974** beschliesst die Versammlung sich von den FS Kurzenberg abzutrennen und ab 1975 selbständig zu werden. Es wird auch beschlossen dem SRPV beizutreten.

Auch wird jetzt die Erneuerung der Statuten gefordert, welche dann an der Ausserordentlichen HV vom 12.01.1975 genehmigt wurden. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 12.00 angehoben.

An der **HV vom 22. März 1975** erwähnt im Verschiedenen ein Schütze, dass das Schützenhaus bald zu klein sei und gibt dem Vorstand den Anstoss zu überlegen was getan werden kann.

An der **HV vom 02. März 1978** wird nach langem Ringen um Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 14.00 oder Fr. 16.00 beschlossen den Beitrag wie bisher zu belassen.

Das neue Staufenreglement wird einstimmig angenommen und der Vorstand wird aufgefordert bis zur nächsten HV abzuklären, was betreffend einer Schiessstandsanierung getan werden kann.

HV vom 01. März 1979 schliesst die Jahresrechnung mit einem Reingewinn von Fr. 810.70 ab und auch wird erwähnt, dass am Lotto ein Reingewinn von Fr. 738.35 erzielt wurde.

Über den Bau der neuen Schiessanlage wurde ausgiebig orientiert und ein Mitglied wünscht Auskunft über die Finanzierung der neuen Anlage. Aber betreffend Finanzierung besteht noch kein Plan? Jedoch wurde bereits die Baukommission gewählt.

Ausserordentliche **HV vom 07. November 1979**

Jetzt wurde dem Bau einer neuen 50m Anlage mit 6 Zugscheiben zugestimmt. Das alte Schützenhaus wurde verkauft für Fr. 750.00 und es wird beschlossen, dass jedes Mitglied Fr. 500.00 bezahlen muss oder Fr. 800.00 in Fronarbeit leisten kann.

HV vom 26. März 1980

Dem Kauf von 2 Aren Land von der Erbegemeinschaft Stegmann für den Bau eines Parkplatzes wird mit 19 gegen null Stimmen zugestimmt.

Es wird beschlossen, dass die Fronarbeit auch mit Fr. 500.00 und nicht mit Fr. 800.00 abgearbeitet werden kann. Auch soll sich der Vorstand Gedanken machen wie in Zukunft die Summe von Fr. 6000.00 pro Jahr für die Verzinsung und Amortisation der neuen Anlage zusammenzubringen sei.

Ausserordentliche **HV vom 13. Oktober 1980**

Es wird das OK für das Einweihungsschiessen gewählt und auch das Schiessprogramm auf Scheibe B10 wird festgelegt. Es werden 1, 2, 4, und 5 Schuss in je einer Minute geschossen.

Das Datum für die Durchführung des EWS 1981 wird auf den 19.09.1981 und 26. - 27.09.1981 festgesetzt. Für den Entwurf des Kranzes sollen Vorschläge aus den Reihen unserer Schützen kommen, womit ca. Fr. 2000.00 gespart werden könnten.

HV vom 28. März 1981

Das Lotto wird diesmal ohne den Kindergartenverein durchgeführt. Die Reise wird vom Vorstand organisiert und das Winterschiessen soll in dem üblichen Rahmen durchgeführt werden.

Das Standeinweihungsschiessen soll am 19. und 26. und 27. September durchgeführt werden.

Der Vorstand wird beauftragt den Dienstbarkeitsvertrag mit Hans Schindler Egglishäusern für das neue Schützenhaus abzuschliessen und vertraglich zu regeln.

HV vom 06. März 1982

Es wird ein Gewinn vom Lotto mit Fr. 2561.80 und vom SEWSch von Fr. 8561.00 bekannt gegeben.

Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 20.00 pro Jahr festgelegt.

Ausserordentliche HV vom 13. Oktober 1982

Genehmigung der Baurechnung, es wird orientiert.

Die Kosten übersteigen den Devis um Fr. 15702.80

Die gesamten Schenkungen von den Handwerkern betragen Fr. 20679.50

Alle 6 Zugscheiben wurden von Schützen gespendet im Wert von Fr. 14500.00

Die Schenkungen aller Beteiligten belaufen sich auf Fr. 40949.50

Es wird um einen Finanzierungsplan gerungen, jedoch ohne Erfolg.

Der Genehmigung der Bauabrechnung wird einstimmig zugestimmt.

Auch der Tanzabend vom 05. Februar 1983 ist bereits organisiert.

HV vom 05. März 1983

Ein Finanzierungsplan liegt nun endlich vor.

Es muss ein Schuldschein errichtet werden in der Höhe von Fr. 83000.00

(Fr. 55000.00 1. Hypothek und Fr. 28000.00 2. Hypothek).

Zu Zinssätzen von 5,5 und 6%. Der Jahreszins inkl. Amortisation beträgt ca. Fr. 5500.00 pro Jahr.

Der Verein hat jetzt eine neue Schiessanlage und einen riesigen Schuldenberg, den die lieben Vereinsmitglieder zu tilgen haben.

Der Jahresbeitrag wird jetzt auf Fr. 50.00 festgelegt.

Auch soll jetzt ein Superlotto durchgeführt werden. Das Datum wird auf den 08. und 09. Oktober festgelegt.

Ausserordentliche HV 07. April 1983

Baurechtsvertrag und Schuldbrieferrichtung stehen auf der Traktandenliste. Der Genehmigung wird mit 15 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

HV 25. März 1984

Um die Zins- und Amortisationskosten zu erwirtschaften müssen jährlich viele Feste durchgeführt werden.

Rohbaufest Linden, Lotto und zwei Tanzabende werden durchgeführt und schon ist wieder die Rede von einem Fahnenweih- oder Münchenweid - Schiessen 1984

Für die in der neuen Zivilschutzanlage einzurichtende 10m Zugscheibenanlage werden auch schon drei Seilzüge gespendet.

HV 30. März 1985

Zum ersten Mal wird im Tätigkeitsprogramm das Freundschaftsschiessen mit Pratteln und Hauingen erwähnt. Auch die Pistolenreise soll durchgeführt werden.

Es wird zum ersten Mal gerügt die Schützen sollten den Parkplatz benutzen.

HV 15. März 1986

Die Schuld bei der EVK beträgt noch Fr. 69500.00

Die Vereinsreise soll nach Hauingen Deutschland führen.

HV 14. März 1987

Dieses Jahr findet das FS in Linden statt. Auch das Stauffenschiessen wurde bei uns durchgeführt. Alles andere wie üblich.

HV 12. März 1988, HV 18. Februar 1989

Alles läuft wie am Schnürchen auch die Amortisation kommt gut voran.

HV 24. Februar 1990

Leider wurde unsere Anlage bei Holzerarbeiten erheblich beschädigt.

Eine Änderung des Lottomatches drängt sich auf, es soll die Zusammenarbeit mit den FS 300m geprüft werden. Es gibt auch Stimmen die für die Abschaffung des Lottomatches plädieren.

Einen Vorschlag den Jahresbeitrag für Vorstandsmitglieder zu erlassen, wird abgelehnt.

HV 09. März 1991 und Ausserordentliche HV vom 26. Oktober 1991

Es wird beschlossen eine Standarte anzuschaffen wobei ein Schütze sich bereit erklärt einen Betrag von Fr. 4000.00 an die Standarte zu bezahlen, somit werden aus der Vereinskasse noch zwischen

Fr. 900.00 bis Fr. 1800.00 zu bezahlen sein. Im nächsten Jahr soll dann in unserem Stand das Standartenweihschieszen durchgeführt werden.

Aus diversen Gründen wurde beschlossen im Januar 1992 kein Lotto durchzuführen.

HV 07. März 1992

Der Jahresbeitrag wird von Fr. 50.00 auf Fr. 70.00 angehoben. Das FS 50m wird in Linden durchgeführt und 25m in Zäziwil.

Das Standartenweihschieszen soll neu im Herbst 1993 durchgeführt werden.

HV 05. März 1993

Die Schuld bei der EvK beträgt noch Fr. 13000.00

Das Standartenweihsschiessen wird am 28. August und 04./05. September 1993 durchgeführt. An denselben Tagen wird im Schangnau ein Jubiläumsschiessen stattfinden.

HV 18. Februar 1994

Das OK des Standartenweihsschiessens konnte dem Vereinskassier einen grösseren Betrag für die Vereinskasse übergeben.

Der Präsident weist darauf hin, dass der Verein jetzt schuldenfrei sei.

Anstelle der Vereinsreise soll jetzt ein Brätlisonntag durchgeführt werden.

HV 03. Februar 1995

Die Statuten werden überarbeitet und erneuert, genehmigt und treten sofort in Kraft.

Der Jahresbeitrag für Passivmitglieder wird auf Fr. 25.00 festgelegt.

Die PS-Linden können im nächsten Jahr, also 1996 ihr 50-jähriges Bestehen feiern.

Es gibt auch noch eine Meinung, dass es erst im 1997 so weit sei, was noch zu klären sei, laut Aufdruck auf der Standarte. Ich denke 1997 ist korrekt.

HV 01. März 1996

Das FS 1996 soll in Linden durchgeführt werden, auch 25m in einem provisorischen Stand.

In Traktandum 11 wird über die Möglichkeit eine 25m Anlage zu bauen orientiert. Gemäss ersten Schätzungen würden sich die Kosten knapp auf Fr. 100000.00 belaufen.

Ausserordentliche HV 25. Oktober 1996

Es wird über den Bau einer 25m Anlage orientiert.

Eine Zugscheibenanlage würde etwa 1/3 der Kosten gegenüber einer Elektronischen Trefferanzeige ausmachen. Auch kann zurzeit auf elektronischen Anlagen noch nicht mit GK-Munition geschossen werden.

Es stellt sich die Frage, wollen wir überhaupt eine 25m Anlage ? Zuerst muss so oder so die Finanzierung geregelt werden, damit nicht wieder so viel Fremdkapital benötigt wird, wie beim Bau der 50m Anlage.

Es wird mit 13 ja und 2 Enthaltungen beschlossen die Planungsarbeiten zum Bau einer 25m Schiessanlage weiterzuführen.

Es wird beschlossen auf ein Jubiläums-Schiessen 50 Jahre PSL, im kleineren, sowie auch im grösseren Rahmen zu verzichten.

HV vom 14. März 1997

Das im letzten Jahr durchgeführte FS 25/50m war gut gelungen.

Es soll wieder eine Vereinsreise stattfinden, Am 26., 27. und 28. Dezember 1997 wird gemeinsam mit den FS ein Super Lotto durchgeführt. Die PSL stellen 1/3 der Helfer und werden auch mit diesem Anteil am Gewinn oder Verlust beteiligt.

HV 20. März 1998, HV 12. März 1999

Alles wie gehabt.

Ausserordentliche HV 20. Dezember 1999

Es wird dem Bau einer 25m Anlage mit 19 ja bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Die Anlagekosten betragen ca. Fr. 124 593.00. Bei Eigenmitteln von Fr. 60 000.00 werden ca.

Fr. 65'000.00 Fremdkapital benötigt. Es werden noch Gesuche um Beiträge beim EVK-Fonds und beim Sport-Toto eingereicht.

Es wird ein Gesuch um ein Darlehen bei den FS-Linden eingereicht.

Zur Amortisation soll das Lotto mit den Feldschützen wie anhin durchgeführt werden.

Der Baubeginn ist im März 2000

HV 31. März 2000

Die FS-Linden haben an der HV beschlossen den PS ein Darlehen von Fr. 60000.00 zu gewähren.

Mehrkosten sind zu erwarten wegen des Baus der Klärgrube. Die Anlage soll termingerecht Anfangs Mai 2000 fertig sein.

Am 26. und 27. Mai findet das FS 25/50 m des Amtes Konolfingen in der Münchenweid statt, wobei dann auch hoher Besuch von der Regierung und vom Militär erwartet wird.

Die neue Anlage wird also innerhalb zwei Monaten realisiert!

HV 16. März 2001

Die Bauabrechnung liegt vor. Total Anlagekosten Fr. 153506.55, Total Zuwendungen Fr. 58670.00

Es bleiben also wieder ca. Fr. 95000.00 Schulden.

Das letztjährige FS ging gut über die Bühne und die Delegationen zeigten sich beeindruckt über die neue 25m Anlage.

Jetzt muss noch ein neues Schlüsselkonzept erarbeitet werden.

Das übliche Dankprozedere richtete sich wiederum an alle, insbesondere an die Helfer vom Superlotto und an die Wirtin.

HV 15. März 2002

Das Feldschiessen wird erneut in Linden durchgeführt. Am Superlotto ist der Anteil der PSL noch 1/5

HV 14. März 2003

Wieder ein grosser Erfolg beim Superlotto, Gewinn von Fr. 15190.00

HV 12. März 2004

Das Feldschiessen wird wieder in Linden durchgeführt. Superlotto wie bisher.

HV 18. März 2005, HV 24. März 2006

Nichts Besonderes.

HV 09. März 2007

Es wurde kein Protokoll geführt, da nur der Vorstand anwesend war.

HV 14. März 2008

Das Feldschiessen wird wieder in Linden durchgeführt.

Es wird diskutiert, ob es Sinn macht, ein anderer Uebungstag als der Mittwoch zu wählen.

Es bleibt jedoch der Mittwochabend als Uebungstag.

Ein weiteres Mal wird ermahnt, doch den Parkplatz zu benützen.

Auch dass die Kugelfangsanierungen bevorstehe wird erwähnt.

HV 27. März 2009

Das Lotto war wesentlich schlechter als im Vorjahr, Gewinn nur Fr. 2018.00 gegenüber Fr. 6012.00 im Vorjahr. Ein Mitglied wird wegen nichtbezahlen des Jahresbeitrages aus dem Verein ausgeschlossen.

Es sollen neue Schützenjacken angeschafft werden, die Abklärungen sind am Laufen.

Der neu angeschaffte Grill soll jetzt rege benutzt werden und so wird beschlossen, immer am 1. Mittwoch des Monates zu grillieren. Erstmals am 06. Mai 2009.

HV 19. März 2010

Wieder ein guter Gewinn am Lotto von Fr. 4624.00

Für die Anschaffung der neuen Schützenjacken konnten zwei Sponsoren gefunden werden, so dass eine Jacke den Schützen noch ca. Fr. 20.00 bis Fr. 50.00 kosten soll.

HV 11. Februar 2011

Wieder ein guter Lottogewinn von Fr. 4376.00. Zum 25m Stand soll eine Türe montiert werden.

Die neuen Jacken können jetzt zu Fr. 25.00 pro Stück gekauft werden.

Sommerprogrammschützen, die schon alle Preise gewonnen haben, bekommen in Zukunft einen Barpreis. Drei langjährige Teilnehmer am SP kommen in diesen Genuss.

HV 17. Februar 2012

Lottogewinn wieder sehr gut, Fr. 4672.00

Es wird ein Ordner im Schützenhaus aufgelegt, in dem der Schützenmeister erstmalig Schiessende einzutragen hat. Auch werden für die Schützenmeister die unentschuldigt fernbleiben Bussgelder festgelegt. Ebenfalls wurde eine Rahmengeldkasse montiert, die mit Fr. 5.00 pro Rahmentreffer gespiesen werden muss.

HV 15. Februar 2013

Alles wie bisher, nichts Besonderes.

HV 28. Februar 2014

Der Feldstich wird neu in das Sommerprogramm aufgenommen.

HV 13. Februar 2015

An die Pistolen Reise, die am 08. und 09. November 2014 in die « Lochmühle» nach Deutschland führte, hat der Verein einen Beitrag von Fr. 2073.00 geleistet.

Näheres über die schöne Reise kann aus dem Jahresbericht des Präsidenten entnommen werden.

HV 12. Februar 2016

Trotz einem guten Lotto Fr. 3216.00 weist die Jahresrechnung einen Verlust von Fr. 999.18 aus.

Der Umbau der Panoramastube und ein Beitrag an das Eidg. Schützenfest ins Wallis kostete doch einiges, Fr. 3781.15

Für die Durchführung der Kugelfangsanierung wurden zwei Vorstandsmitglieder bestimmt.

Auch soll schon wieder eine Schützenreise durchgeführt werden.

Ausserordentliche HV vom 01. April 2016

Die Versammlung spricht einen Beitrag von Fr. 10000.00 für die Kugelfangkasten zur 25m Anlage.

Der Auftrag für die Kugelfangkasten 50m soll der Firma Berin GmbH aus Linden erteilt werden.

Es wird auch beschlossen ab sofort keine Beiträge aus der Vereinskasse an Schützenfeste zu bezahlen.

HV 17. Februar 2017

Es wird ein Betrag von Fr. 32000.00 für die Sanierung des Kugelfanges 50m gesprochen, mit 22 zu 0 Stimmen.

Die Jubiläumsfeier 70 Jahre PSL soll nur im kleinen Rahmen nach erfolgter KF- Sanierung 50m mit einem Essen im Schützenhaus gefeiert werden.

HV 16. Februar 2018

Es wurden diverse Spenden für die KF- Sanierung gemacht. Mitgliederspenden Fr. 2695.00 und Fremdspenden Fr. 5020.00, also Total Fr. 7715.00

Das KF- System 50m wurde vom eidg. Schiessoffizier am 23. November 2017 abgenommen und die Betriebsbewilligung wurde erteilt.

HV 15. Februar 2019

Der Lottoertrag wird leider immer schlechter. Zur Spendenfeier anlässlich der Kugelfangsanierung wurden 65 Personen eingeladen, wovon schliesslich 26 Personen an der Feier teilnahmen.

Die zweite Kostenzusammenstellung für die bevorstehende Wassersanierung lautet auf Fr. 33500.00

Die Versammlung spricht einen Betrag für die Sanierung vom Frisch- und Abwasser von Fr. 36000.00 bei 17 ja und einer Enthaltung.

HV 21. Februar 2020

Das Lotto ergab wieder ein Gewinn von Fr. 2364.00

Die Kugelfangsysteme sind jetzt im Anlagevermögen mit Fr. 19500.00 bewertet. Der neue Gasgrill kostete Fr. 2615.00, wobei Spender an den Grill einen Beitrag von Fr. 1807.00 leisteten.

Das eidg. Schützenfest Luzern wurde wegen Corona in den Heimständen durchgeführt.

Die Wassersanierungsarbeiten sollen bis am 16. März erledigt sein.

Der Amtscupfinal wird am 03. Oktober 2020 in Linden durchgeführt.

Die Idee eine Theatergruppe zu gründen, wird auf das nächste Jahr verschoben.

Ein Vorschlag anstelle vom Lotto ein wiederkehrendes Schiessen auf 50m ist sicher eine Überprüfung wert.

HV 27. August 2021

Wegen Corona konnte das Lotto nicht durchgeführt werden. Dank eines Gesuches an den Kanton wurde uns eine Coronaentschädigung in der Höhe von Fr. 2500.00 ausbezahlt.

Der jährliche Betrag für die Unterhaltung des Kugelfangsystems 50m beträgt Fr. 500.00

Es wird über die Erweiterung des Platzes vor dem Schützenhaus orientiert. Die Kosten sollen sich zwischen Fr. 400.00 und 1200.00 halten.

HV 18. Februar 2022

Wieder kein Lotto wegen Corona.

Es wird beschlossen, dass bis zum Ende des Endschiessens nicht abgeholte Munition aus OP und FS in den Besitz der PS übergehen.

Die Baubewilligung für die Platzerweiterung liegt vor.

HV 17. Februar 2023

Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von Fr. 4035.48 auf. Es wurde kein Lotto durchgeführt.

Die Wassersanierung ist abgeschlossen und die Dienstbarkeiten sind im Grundbuch eingetragen.

Die Nettokosten betragen noch Fr. 23646.50. Aus diversen Gesuchen resultierten Beiträge in der Höhe von Fr. 19085.60 welche an den Bruttokosten in Abzug gebracht werden konnten und somit die Belastung für den Verein im Rahmen halten.